

## **1961: Vikar Johannes Klocke kommt nach Bad Westernkotten...und erobert die Herzen der Jugendlichen**

Von Wolfgang Marcus

Eine solche Jugendarbeit hatte unsere Pfarrgemeinde noch nicht erlebt! In Abstimmung mit Pfarrer Friedrich Becker widmete er sich vorrangig der Jugendarbeit – erst im alten Bredenoll-Haus, dann im umgebauten Elisabeth-Heim. Karl-Heinz Koch hat in seinem Aufsatz „Jugendseelsorge und Jugendarbeit“ [in der Kirchenfestschrift von 2002, S. 77-87, hier Seite 83-86] ausführlich einige damalige Jugendliche zu Wort kommen lassen. Und noch bis heute halten einzelne Gemeindemitglieder Kontakt zu dem beliebten Seelsorger und besuchten ihn 2011 in seinem Urlaubsdomizil am Diemelsee.

Vikar Klocke wurde am 7.12.1929 in Bielefeld geboren. Dort wuchs er heran im engen Kontakt mit seiner Heimatgemeinde. Nach seiner Schulzeit erlernte er den Beruf des Schriftsetzers. Bald erkannte er seine geistliche Berufung. Am 17. 12.1960 wurde er im Dom zu Paderborn von Erzbischof Lorenz Jäger zum Priester geweiht. Seine erste Stelle fand er in unserer Pfarrgemeinde am 11.2.1961.

Pastor Walter Schütte schreibt: „Vielen ist dieser freundliche, immer froh gestimmte Vikar noch in guter Erinnerung, der sehr beweglich war und die Herzen der Jugendlichen schnell eroberte. Unvergessen sind seine Sommerfreizeiten auf dem Heiligenberg bei Bersenbrück...Am 3. August 1963 verließ Johannes Klocke, der – laut Aussage der Kirchenchronik – ‚besonders erfolgreich in der Jugendarbeit war‘ - unsere Gemeinde, um seine neue Stelle in Holzen-Bösperde bei Menden zu übernehmen“. [Kirchenfestschrift 2002, S.61-70, hier S. 67]

Im digitalen Patriot-Archiv von fand ich jetzt einige Beispiele für das besondere Engagement von Vikar Klocke und ihren Niederschlag in der Tageszeitung. Diese bilden den Schwerpunkt des folgenden Beitrags. [WM]

### **Vikar Klocke hält Gedenkansprache beim Schützenfest (1961)**

„Das Schützenhochamt zelebrierte am Montagmorgen Vikar Klocke. Anschließend an den Gottesdienst legte Oberst Jesse bei der Gedenkstunde für die Gefallenen und Vermissten am Ehrenmal einen Kranz nieder. Vikar Klocke und Oberst Jesse würdigten in ihren Gedenkworten das opferreiche Leben der lieben Toten, die niemals zu vergessen eine dankbare Verpflichtung aller Lebenden sei.“ [Patriot 18.7.61]

### **Dekanatstreffen der Jungschar in Westernkotten - 700 sehen Laienspiel der Messdiener (1961)**

Von dem Treffen berichtet der Patriot in einem ausführlichen Bericht. Hier zwei Auszüge: „...Anschließend wurde allen Zuschauern ein großes Erlebnis bereitet. Die Ministrantenspielschar aus Bad Westernkotten bot eine hervorragende Laienspielaufführung. Zuvor konnte Vikar Klocke rund 700 Zuschauer begrüßen, unter ihnen Vikar Ludwig aus St. Joseph, Lippstadt, und den Bürgermeister Schäfermeier, Bad Westernkotten.“

„...In der Schlussandacht rief Vikar Klocke den Jungen zu. „Meine lieben Freunde! Wir sind Gottes junge Fackeln in aller Dunkelheit der Zeit. Wir haben unser junges Leben nur Seiner Helligkeit geweiht.“ Vikar Klocke sagte zu den Jungen weiter’ „Was nützt uns das beste Lagerfeuer, der schönste Sieg im Wettstreit, die feierlichste Lagermesse, wenn uns nicht klar ist, dass wir in dieser Welt leuchten sollen als junge Fackeln Christi. Wie sieht das aber praktisch aus? Wenn ihr heute Abend wieder nach Hause kommt, dann seid euch bewusst: ihr tragt Christus in eurem Herzen, ihr müsst leuchten als Christi Fackeln im Elternhaus, in der Schule, auf dem Spielplatz. Dieses könnt ihr aber nur wenn ihr lauterem Herzens seid und in Treue zu Christus steht. Es gilt für euch, überall das Reich Gottes zu

bauen, indem ihr kameradschaftlich seid, indem ihr mit reinem Blick und frohem Herzen eure Umwelt erhellet.“ [Patriot 20.9.1961]

### **Vikar Klocke beim SuS (1961)**

Hier geht es darum, die Theatergruppe des SuS zu reaktivieren. Vikar Klocke spricht als Gast. „Vikar Klocke ermahnte die Sportler, bei allem Tun immer ganz und bewusst dabei zu sein, ganz gleich, ob beim harten Training, beim fairen Kampfspiel oder auch beim Kameradschaftsabend. Nur so könne man von Jugend auf mithelfen, eine Welt der Ordnung und Wahrhaftigkeit zu prägen“. [Patriot 30.11.1961]

### **Vikar Klocke mit Gitarre bei der SuS-Theateraufführung (1961)**

„Zur Abendvorstellung begrüßte der Vorsitzende besonders erfreut Vikar Klocke, Bürgermeister Schäfermeier und Hauptlehrer Schäfers. In kurzen Worten gab Vikar Klocke seiner Freude Ausdruck über das Interesse der Gemeinde für die Arbeit der Jugend. Das Abendprogramm brachte für die Erwachsenen das Nachmittagsprogramm mit zusätzlichen Einlagen. So stellte sich Berni Speckenmeier mit einem Couplet als vielversprechender Nachwuchsdarsteller vor. Karl-Heinz Koch brachte, von Vikar Klocke auf der Gitarre begleitet, das immer neue Lied vom „Heärn Pastor sine Kauh“ in Westernkötter Mundart. Eine Verlosung beschloss das gemütliche Familienprogramm des SuS Bad Westernkotten.“ [Patriot 15.12.1961]

### **Kinderfest der katholischen Pfarrjugend mit 700 Teilnehmern (1962)**

Das Kinderfest lockte mehr als 700 Teilnehmer und Gäste in die Volkshalle. „Vikar Klocke begrüßte besonders 15 Berliner Jungen, die sich zurzeit in Bad Westernkotten aufhalten, einige Jugendliche aus der St.-Pius- und St.-Josephs-Gemeinde Lippstadt sowie die Eikelohrer Mädchen, die sich alle an dem Programm beteiligten. In einem großen Kreis wickelte sich der bunte Strauß von Darbietungen ab. Sie wurden von den Frohschargruppen und auch von den Kleinsten des Kindergartens vorgeführt. Dabei gab es viel Beifall, ob es sich um einen schwungvollen Reigen oder ein schönes Märchenspiel handelte. Sehr viel Spaß bereitete den Jungen das Sackhüpfen, ein Chinesenlauf und das Autorennen waren weitere Höhepunkte. Freude machte auch das Tauziehen. Hier waren es die Berliner Jungen, die gegen die Westernkötter ihre Kräfte maßen und dabei siegten.

Auch die Kleinsten boten unter der Leitung von Fräulein Dettmann reizende Einlagen. Zwischen den Vorführungen spielte Vikar Klocke auf seiner Gitarre, und alle sangen fröhlich mit. Nachher gab es für die Kinder an den aufgebauten Verkaufsständen Süßigkeiten, auch am Glücksrad konnten sie sich versuchen. Der prächtige Märchenwagen, der für den Umzug hergerichtet worden war, konnte später noch im Saal bewundert werden. Für den Abend war eine Bühne aufgebaut worden, auf der für die Erwachsenen das Bayrische Lustspiel „Die Brautschau“ von der Jugendspielschar Bad Westernkotten gespielt wurde. Diözesan-Jugendreferent Koch, Paderborn, hatte dieses Stück mit der Jugend prächtig einstudiert. Den berühmten Johann-Jodler jodelte dazu Karl Heinz Deimel, Westernkotten. Die Jugendkapelle unterhielt ausgezeichnet. Es war ein wohl gelungenes Fest, das viel Freude und schönste Unterhaltung brachte.“ [Patriot 17.7.1962]

### **Jugendgruppe aus den USA in Bad Westernkotten zu Gast (1962)**

Unter dem Titel „Amerikaner kosteten Soletropfen“ berichtet der Patriot von einem eintägigen Zwischenstopp einer amerikanischen Jugendgruppe in Westernkotten. Unter anderem heißt es da: „Um die Mittagszeit traf der dänische Bus mit den jungen Amerikanern in Bad Westernkotten ein. Vikar Klocke stellte freundlicherweise das Jugendheim als Quartier für die Durchreisenden, die er herzlich willkommen hieß, zur Verfügung. Pastor Bill Lyon gab seiner Freude Ausdruck über die liebevolle Aufnahme, besonders aber über den guten Kontakt in Deutschland mit den Geistlichen anderer

Konfessionen. Im Jugendheim, wo auch das Essen für die Gäste serviert wurde, erfreute Vikar Klocke die rastende Gesellschaft mit Liedern zur Gitarre. Ein Jodler, brillant gesungen von Karl-Heinz Deimel, vervollständigte das kleine Unterhaltungsprogramm zur Freude der Gäste. Aber auch die kleinsten Bürger aus Bad Westernkotten hatten ihren Anteil an der Gästebetreuung. Die Leiterin des Kindergartens, Fräulein Dettmann, bot für die Gäste aus Übersee einige nette Kinder-Singspiele mit Akkordeonbegleitung, die großen Anklang fanden.

Ein Gang durch die Kuranlagen und die Besichtigung des Bade- und Kurmittelhauses schlossen sich an. Im Kurpark wurden vor allem die Salinen bewundert... Als Abschluss in Bad Westernkotten wurde gemeinsam gesungen „Nehmt Abschied, Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr“. [P13.9.1962]

### **Elternabend informiert über Jugendarbeit (1962)**

In der Schützenhalle präsentierte sich die katholische Jugend der Pfarrgemeinde. Aus dem Patriot-Artikel, hier in Auszügen wiedergegeben, geht gut der pädagogische Ansatz von Vikar Klocke hervor: „...Mittelpunkt aller Jugendarbeit ist immer der Altar. Die monatliche Gemeinschaftsmesse ist Herz und Mitte allen Gemeinschaftslebens. Am Altar empfangen am Christkönigsfest 40 neue Mitglieder das Jugendkreuz. Ein Höhepunkt war auch im Mai die Marienfeierstunde angesichts der Altenberger Lichtstafette. Einige Jungmänner führen zu Ostern zum Treffen der Katholischen Jungmännergemeinschaft nach Rom. Die älteren Mädchen nahmen teil am Katholikentag in Hannover. Die Jungschar zeltete über Pfingsten auf dem „Löwenberg“ im Weserbergland. Die Jungschar und Frohschar verlebten wieder frohe Tage in Haus Heiligenberg, das ihnen schon zu einer beliebten Ferienheimat geworden ist. Die Jungschar erlangte auf dem Dekanatsjugendtag in Anröchte beim Singewettstreit den ersten Preis. Auch beim großen Ministrantentreffen in Paderborn beteiligten sich Jungen aus Bad Westernkotten aktiv bei Veranstaltungen in der Paderhalle und in der Diözesanauswahl-Fußballmannschaft.

Im Elisabethheim konnten drei Klub- bzw Gruppenräume hergerichtet und geschmackvoll ausgestattet werden. Ein Klubhaus mit allerlei Spielen ist täglich geöffnet. Dennoch erweist sich dieses Heim bei 220 Mitgliedern für eine zeitgemäße Bildungsarbeit, zu der alle Jugendlichen Zugang haben sollen, als zu klein. Es müssen daher weitere Möglichkeiten überlegt werden, wenn weiterhin die Aufgaben an der Jugend erfüllt werden sollen. In der neu eingerichteten Lehrküche läuft z. Zt. ein Kochkurs. Ein Backlehrgang konnte bereits abgeschlossen werden. Ein Werkkurs für Kupfer und Emaille-Arbeit wird zur Zeit von Fräulein Schäfer (Erzbischöfliches Jugendamt) geleitet.

Die Laienspielschar, angeleitet von Diözesanreferenten Koch, führte in Bad Westernkotten und auswärts mit großem Erfolg die Spiele „Weihnachten auf dem Marktplatz“ und „Die Brautschau“ auf. Frohschargruppen spielten die Märchen „Schneewittchen“ und der „Giftpilz“ Zu weiteren Veranstaltungen zählen der mit dem Männergesangverein gemeinsam durchgeführte gelungene Kamevalsabend und ein großes Kinderfest, das besonderen Anklang fand und der Martinszug, der mit einem kleinen Spiel der Jungmänner endete.

Am vergangenen Weihnachtsfest fanden mehrere alleinstehende, z. T. elternlose Jungen liebevolle Aufnahme in Westernkottener Familien, denen beim Elternabend für ihre Liebestat noch einmal herzlich gedankt wurde. Im Juli war eine Reihe Berliner Jungen einige Tage zu Gast hier: die Mitglieder einer Ministranten-Fußballmannschaft, die am Ministrantentag in Paderborn spielte. Zahlreiche Briefe bestätigten, dass es ihnen in Bad Westernkotten besonders gut gefallen hat. Erwähnenswert ist die Begegnung mit einer Gruppe Jugendlicher der Methodisten-Freikirche aus den USA, die auf ihrer Europareise Bad Westernkotten aufsuchten, weil sie hier schon Verbindung mit einigen Jugendlichen hatten. [Patriot 21.12.1962]

### **Vikar Klocke als Dekanatsjugendseelsorger und bei der Fahrzeugsegnung; Abschied (1963)**

Weitere Artikel im Patriot zeigen Klocke als Dekanatsjugendseelsorger [P18.4.63] und bei einer Fahrzeugsegnung auf dem Schützenplatz. [P7.5.63] Und von seiner Verabschiedung heißt es: „Vikar Johannes Klocke, der zwei Jahre in Bad Westernkotten in der Seelsorge verdienstvoll tätig war, wird in der kommenden Woche Bad Westernkotten verlassen, um die ihm vom Erzbischof übertragene neue Vikarstelle in Böisperde bei Menden anzutreten. Das ganz besondere Anliegen des Scheidenden war es in Bad Westernkotten, die Jugendarbeit zu aktivieren. Die mannigfachen Veranstaltungen der Jugend, die auch in der Öffentlichkeit großes Interesse fanden, die Einrichtung des ehemaligen Schwesternhauses als Jugendheim, das sich eines guten Zuspruchs der Jugendlichen bei nützlicher Freizeitgestaltung erfreute, zeugen von dem erfolgreichen Bemühen des Vikars um die Betreuung der katholischen Jungen und Mädchen, deren Dekanatsseelsorger Vikar Klocke war. Man wird ihn nicht gern aus Bad Westernkotten scheiden sehen. Gute Wünsche begleiten ihn in sein neues Wirkungsfeld.